

22.4. - 25.4.2020

2020

Internationales Strafprozessrechtssymposium

„Die globale Agonie des rechtsstaatlichen Strafverfahrens“
Deutschland, China und USA in der Reformdebatte

Prof. Dr. Henning Radtke



Henning Radtke, geb. 1962 in Lübeck, studierte von 1983 bis 1987 Rechtswissenschaften in Göttingen, dort wurde er 1993 mit einer Arbeit zu dem Thema „Die Systematik des Strafklageverbrauchs verfahrenserledigender Entscheidungen im Strafprozeß“ promoviert und 1997 unter Verleihung der Lehrbefugnis für die Fächer Strafrecht und Strafprozessrecht auf der Grundlage einer Schrift „Zur Dogmatik der Brandstiftungsdelikte“ habilitiert. Nach einer Lehrstuhlvertretung an der Universität des Saarlandes war der dort sowie später an den Universitäten Marburg und Hannover Inhaber strafrechtlicher Lehrstühle; Rufe an die Universitäten Bayreuth und Graz lehnte er ab. Von 2009 bis 2013 saß Radtke dem Deutschen Juristen Fakultätentag vor.

2012 wurde er zum Richter am Bundesgerichtshof gewählt und war dort bis Juli 2018 in dem u.a. für Steuerstrafrecht zuständigen 1. Strafsenat tätig. Im Juli 2018 wählte ihn der Bundesrat zum Richter des Bundesverfassungsgerichts im Ersten Senat; dort umfasst sein Dezernat weite Teile des Familienrechts.